



## Radeln von Hof zu Hof

### Beitrag

**Verbraucher:innen und Interessierte erlebten Â vergangenen Sonntag die biodynamische Landwirtschaft hautnah bei der JubilÃumsradltour im Gemeindegebiet Nussdorf im Chiemgau. Unter dem Motto â??Radeln von Hof zu Hofâ?? konnten die Teilnehmer:innen Demeter-Betriebe mit vorbildlicher Tierhaltung kennenlernen und den Innovationsgeist junger Betriebsnachfolger spÃ¼ren.**

Die Tour startete beim Demeter-Hof Hans Posch in Nussdorf und fÃ¼hrte Ã¼ber Wald- und Wiesenwege mit Blick auf den Chiemsee zum Demeter-Betrieb Zimmermann, gefolgt vom GemÃ¼sebaubetrieb De Gmiasara GbR nach Sondermoring. An jeder Station fanden HoffÃ¼hrungen statt, die auf groÃes Interesse bei den Teilnehmer:innen stieÃen.

### Vorbildliche Tierhaltung und betriebliche Vielfalt

Hans Posch prÃ¤sentierte seinen vielfÃ¤ltigen Betrieb mit Milchvieh und Schweinemast, seine innovativen AnsÃ¤tze im Ackerbau sowie sein spezielles Kompostierverfahren. Letzteres ist die Basis fÃ¼r die Kreislaufwirtschaft am Hof und sichert Humusaufbau und den Erhalt der Bodenstruktur und Wasserbindung. Sein Herzensprojekt ist die Zusammenarbeit mit der Grundschule am Ort. JÃ¤hrlich dÃ¼rfen Schulklassen auf seinem Feld Kartoffeln legen, deren Wachstum begleiten und schlieÃlich ernten. â??Es bereitet mir groÃe Freude, jungen Menschen die Herkunft unserer Lebensmittel nahezubringen und zu sehen, wie sie diese genieÃenâ??, so Posch.

Martin Zimmermann, dessen Betrieb seit 1989 biodynamisch bewirtschaftet wird, fÃ¼hrte die Teilnehmer:innen durch seinen groÃzÃ¼gigen Milchvieh-Laufstall. Die behornen KÃ¼he haben vom Stall aus jederzeit freien Zugang zu Laufhof und Weide. FÃ¼r die mit Stroh gepolsterten LiegeflÃ¤chen nutzt er eine automatisierte Einstreuvorrichtung, mit der das frische Stroh quasi vom Himmel fÃ¤llt. Die Begeisterung fÃ¼r die biodynamische Wirtschaftsweise war Ã¼berall spÃ¼rbar. â??Hier haben die KÃ¼he das beste Leben und die schÃ¶nste Aussichtâ??, schwÃ¤rmte eine Teilnehmerin der Tour.

Beide Betriebe liefern ihre Bio-Milch an die Molkerei Berchtesgadener Land, seit 1973 die erste Bio-

und Demeter-Molkerei Deutschlands. In den Pausen konnten die Teilnehmer:innen Demeter-Produkte der Molkerei genießen.

## **Mut und Innovation**

Sara Müllner und Sebastian Rieder, die seit 2022 die biodynamischen Ackerbauflächen als Betriebsnachfolger übernommen haben, zeigten ihre Begeisterung für die Erzeugung von hochwertigem Bio-Gemüse, Blumen und die Herausforderungen eines Betriebsaufbaus. Sie berichteten von Höhen und Tiefen und der Etablierung regionaler Vermarktungskanäle. Ein besonderes Highlight ist das Yoga im Gewächshaus, das im Sommer angeboten wird. Kurz vor der Weiterfahrt entdeckten Sara und Sebastian die erste reife Tomate der Saison – in zwei Wochen werden die ersten Tomaten geerntet!

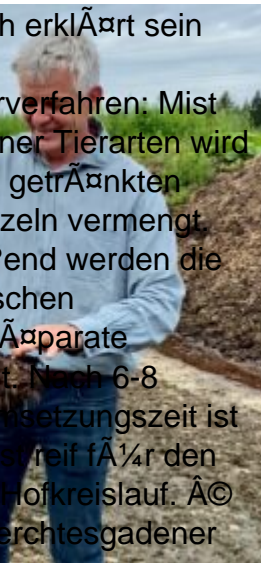
Mit einem zufriedenen Lächeln aller Teilnehmer:innen ging die Tour weiter zur Abschlussrunde mit gemütlichem Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Alle freuen sich auf ein nächstes Mal!

## **Hintergrund:**

Demeter ist der älteste Bioverband und setzt sich seit 100 Jahren für eine nachhaltige und biodynamische Landwirtschaft ein. Demeter-Betriebe stehen für höchste Qualität und verantwortungsbewusste Landwirtschaft. Weitere Informationen unter [www.demeter-bayern.de/100-jahre-biodynamisch](http://www.demeter-bayern.de/100-jahre-biodynamisch).

## **Bericht: Demeter Bayern – Bilder: Demeter Bayern / Molkerei Berchtesgadener Land**

Hans Posch erklärt sein spezielles Kompostierverfahren: Mist verschiedener Tierarten wird mit Gülle getränkten Hackschnitzeln vermischt. Anschließend werden die biodynamischen Kompostpräparate eingebracht. Nach 6-8 Wochen Umsetzungszeit ist der Kompost reif für den Einsatz im Hofkreislauf. © Molkerei Berchtesgadener Land



Martin Zimmermann stellt den Radlern seine Kartoffelfelder vor © Demeter Bayern



© Demeter Bayern





## Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

## Schlagworte

1. Demeter
2. Molkerei Berchtesgadener Land
3. Nußdorf im Chiemgau
4. Traunstein